

**YOUNG
ARTISTS**

**PHILIPP
NAUJOKS**

Matthias Erntges Ed.

WIENAND

 Stiftung für Kunst
und Kultur •

YOUNG
ARTISTS
NRW

Hanna Kuster

Kyoung Hyun Min

> **Philipp Naujoks**

Moritz Riesenbeck

Emil Walde

ermöglicht durch die

made possible by the

Stiftung für Kunst und Kultur

sowie as well as

Beatrice Nickl,

Brigitte Seebacher

und and

Axel Vollmann

Vorwort Preface 3

Essay von Essay by Matthias Erntges 4

Werke Works 11

Werkliste List of Works 76

Biografie Biography 79

Impressum Imprint 80

Philipp Naujoks

Matthias Erntges

Das, was wir auf den ersten Blick sehen, verbirgt noch ein Geheimnis vor uns, wenn auch nur das seiner Entstehung. Philipp Naujoks konfrontiert uns mit abstrakten Bildwelten, die sich eher durch einen zeichnerischen als einen malerischen Charakter auszeichnen und denen eine unmittelbar ansprechende Feinheit, Sensibilität und Stimmungsintensität innewohnt.

Er lässt eine nahezu synästhetische Bildatmosphäre entstehen, so als könnten die Linien gleich anfangen zu klingen. Nicht zu erklärende Formen, Geflechte und filigrane, oft fragmentarisch um ihrer selbst willen im Raum stehende Details in einer meist ebenso zurückhaltenden, zarten, farblichen Komposition auf einer Grundlage aus Farbpigmenten und Leim prägen unsere Begegnung mit den Zeichnungen von Naujoks. Und das ist nur die halbe Wahrheit, nur die Beobachtung des Sichtbaren, denn das, was unsere Begegnung mit diesen Bildwelten, unabhängig von Format und Technik, dominant ausmacht, ist die Vermittlung und unser Erleben einer sehr sensiblen Stimmung, eines Gefühls.

Wir finden im Detail gleichermaßen Spannung wie Entspannung, unvollkommen ebenso wie vollkommen anmutende Formgebungen, ohne dass diese einen Zweck, eine Aussage oder auch nur eine Fragestellung haben müssen. Jedes Bilddetail hat lediglich einen Kontext, und sei es nur den kompositorischen des Miteinanders aller anderen Bilddetails bis hin zum kleinsten Strich und jedem einzelnen Punkt. Einige Arbeiten wirken minimalistisch reduziert, andere hingegen sind eher von hoher Dichte. Trotz der Flächigkeit steigern Überlagerungen den Eindruck eines Bildraums. Vereinzelt werden Assoziationen figurativer Erscheinungen geweckt und wir könnten sogar glauben, etwas Bestimmtes zu sehen, jedoch dürfen wir diese Ahnung sogleich wieder verwerfen, denn das Stimmungserlebnis, das die Beobachtung dieser Zeichnungen hervorruft, lässt weitere Fragestellungen überflüssig erscheinen.

What we see at first glance hides a secret, if only that of its creation. Philipp Naujoks presents us with abstract images that are characterised more by drawing than by painting and are marked by an immediately appealing delicacy, sensitivity, and intensity of mood.

He creates an almost synaesthetic pictorial atmosphere, as if the lines were about to start creating sounds. Our encounter with Naujoks's drawings confronts us with forms that cannot be explained, as well as weavings and filigree details, often fragmentary for their own sake, in a mostly restrained and delicate colour composition on a substrate of colour pigments and glue. And this is only half the truth, only the observation of the visible, for what dominates our encounter with these images, regardless of format and technique, is the conveyance and our experience of a very sensitive mood, an emotion.

In the details, we find both tension and relaxation, imperfect as well as seemingly perfect formations, without these having to have a purpose, a statement, or even a question. Every detail has only one context – and be this only the compositional context of the coexistence of all other details down to the smallest stroke and every single point. Several works appear minimalistically reduced, while others are rather dense. Despite the two-dimensionality, superimpositions heighten the impression of a pictorial space. Occasionally, associations of figurative phenomena are awakened, and we might even believe that we are seeing something specific – we are, however, allowed to immediately reject this suspicion, for the atmospheric experience evoked by observing these drawings makes further questions seem superfluous.





